

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N 149. Sonnabend, den 26. November 1831.

## Gottesdienst.

Am ersten Advent: Sonntage predigen:  
 zu St. Thoma: Früh Hr. D. Goldhorn,  
 Bsp. D. Klinckhardt;  
 zu St. Nicolai: Früh D. Bauer,  
 Mitt. = Matthäus,  
 Bsp. = M. Simon;  
 in der Neukirche: Früh = M. Söfner,  
 Bsp. = M. Kitz;  
 zu St. Petri: Früh = M. Wolf,  
 Bsp. = M. Cichorius;  
 zu St. Pauli: Früh D. Hahn,  
 Bsp. M. Sieghardt;  
 zu St. Johannis: Früh = Cand. Richter;  
 zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,  
 Bsp. = Bettstunde und Examen;  
 zu St. Jakob: Früh Hr. M. Adler;  
 Katechese in der Freischule: = Bicedir. Dols;  
 Kathol. Kirche: Früh = P. Richter;  
 reform. Gemeinde: Früh = Pastor Blas,  
 Montag Hr. D. Nüdel.  
 Dienstag = M. Leo.  
 Mittwoch = M. Plas.  
 Donnerstag = Ludwig.  
 Freitag = D. Bauer.

### Wächter:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

### Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der  
 Thomaskirche:  
 Macht die Thore weit u., Motette von Braun  
 (in 2 Theilen).

Morgen früh um 8 Uhr in der  
 Nicolaikirche:

Missa: Kyrie und Gloria, von Tomasek.  
 Psalm 9, W. 11-13, von demselben.  
 Bemerkung. An diesem Sonntage wird eine  
 Collecte für die allgemeinen Bell- und Versorgungsan-  
 stalten vor den Kirchthüren gesammelt.

## Liste der Getrauten. Vom 18. bis 24. Nov. 1831.

### a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. E. U. Becker, Vice-Act. bei der  
 wohlbl. Sicherheitsbehörde, mit  
 Igfr. J. R. Weber, aus Groß-Deuben.
- 2) Hr. G. H. Dieß, Bürger und Schnei-  
 dermeister, mit  
 Igfr. E. U. Seyfert, Schlossgärtner's  
 allhier Tochter.
- 3) Hr. J. E. W. Hauschild, Musikus, mit  
 Igfr. S. E. Böse, Bürger's und Victuar  
 Flehändler's hinterl. Tochter.
- 4) J. G. Findeisen, Markthelfer, mit  
 Igfr. J. E. Biederts, aus Chemnitz.

### b) Nicolaikirche:

- 1) J. G. Köhler, Meubleur, mit  
 Frau J. E. Augustin allhier.
- 2) Katholische Kirche: Vacat.
- 3) Reformirte Kirche:  
 1) Hr. E. W. Grohmann, Handl.-Commis,  
 mit  
 Igfr. S. M. Johannst.

**Liste der Getauften.**  
Vom 18. bis 24. Nov. 1831.

- a) Thomaskirche:
- 1) J. W. Schorffenberg's, Zimmergesell. S.
  - 2) Hrn. G. U. Hildebrand's, Gold- und Silberdrahtzieher's Sohn.
  - 3) Hrn. J. G. U. Hennicke's, Bürger's und Goldarbeiters Sohn.
  - 4) Hrn. J. H. L. Kirchhoff's, Schriftgießers S.
  - 5) J. G. Weber's, Handarbeiters Sohn.
  - 6) Hrn. H. F. Hunger's, Bürger's und Schneidermeisters Tochter.
  - 7) E. B. Zschiesche's, Lohnbedientens S.
  - 8) Hrn. E. G. Graul's, Bürger's und Schleifermeisters Sohn.
  - 9) K. U. Degen's, Musici Sohn.
  - 10) U. F. E. Hühnel's, Barbiergesells S.
  - 11) J. Flegel's, Markthalters Tochter.
  - 12) J. N. Carl's, Maurergesells Tochter.
  - 13) Hrn. G. P. Melzer's, Bürger's und der löbl. Buchdrucker-Janung Oberältestens S.
- b) Nicolaitische:
- 1) Hrn. E. H. U. Rod, Drechslermeisters S.
  - 2) Hrn. E. F. U. Rehbach's, Bierschenssens Tochter.

- 3) Hrn. M. J. C. L. Seermenger's S.
  - 4) Hrn. J. A. Serig's, Buchhändlers S.
  - 5) J. F. Leigering's, Strumpfwirbergell. S.
  - 6) Hrn. P. Behrend's, Buchdruckers S.
  - 7) Hrn. J. G. Heinholt's, Kürschners meisters Tochter.
- c) Katholische Kirche:
- 1) L. Reudecker's, Handarbeiters Sohn.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

**Getreidepreise.**

	4 Thlr. 8 Gr. bis	4 Thlr. 14 Gr.
Weizen	4	8
Korn	3	6
Gerste	1	18
Hafer	1	8
Erbfen	3	10
Rüben	4	12

**Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.**

	6 Thlr. 8 Gr. bis	7 Thlr. 4 Gr.
Büchenholz	6	8
Birkenholz	5	16
Ellernholz	4	20
Kiefernholz	4	12
Eichenholz	4	16
1 R. Kohlen	2	4
1 Schfl. Kalk	1	20

**Börsen in Leipzig,**  
vom 25. November 1831.

Course		Briefe.	Geld.
in Conv. 20 Fl. Fuss.			
Amsterdam in Ct.	k. S.	141½	—
do.	2 Mt.	141	—
Augsburg in Ct.	k. S.	—	104½
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	103½	—
do.	2 Mt.	—	104
Bremen in Louisdor	k. S.	110	—
do.	2 Mt.	109½	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	103½
do.	2 Mt.	—	104
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	101	—
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Bo.	k. S.	—	149½
do.	2 Mt.	—	148½
London pr. L. St.	2 Mt.	6.17	—
do.	3 Mt.	6.16½	—
Paris pr. 300 Fr.	k. S.	80½	—
do.	2 Mt.	—	79½
do.	3 Mt.	—	79½
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	—	101½
do.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	—	100½

Course		Briefe.	Geld.
in Conv. 20 Fl. Fuss.			
Louisdor à 5 Thlr.	—	—	109½
Holländ. Ducaten à 27 Rthlr.	—	—	131
Kaiserl. do. do.	—	—	154
Brasil. do. à 65½ As do.	—	—	124
Passiv. do. à 65 As do.	—	—	12
Species	—	—	1½
Verl. { Preuss. Courant	—	—	103
{ K. sächs. Cassenbillets	101½	—	—
Gold p. Mark fein köln.	—	—	—
Silber 131öth. u. dar. pr. do.	—	—	—
do. niederhaltig. do.	—	—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—	—
{ Dergl. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—	—
{ Actien der Wiener Bank in Fl.	1105	—	—
K. k. östr. Metall à 5 pCt.	—	—	—
do. seit 1829 à 4 pCt.	79	—	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
{ à 4½ in preuss. Ct.	—	—	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—	—
pohn. in pr. Cour.	58	—	—

**B e t a n n t m a c h u n g e n.**

**Theater-Anzeige.** Morgen, den 27. November: *Macbeth*, Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Shakespeare, übertragen von Schiller. Die hierzu gehörige Musik von Reichardt.

Dienstag, den 29. November: *Abu Kara*, romantische Oper in 3 Aufzügen, von L. Bechstein. Musik von H. Dorn.

Mittwoch, den 30. November, zum ersten Male: *Die junge Pathe*, Lustspiel in einem Aufzuge, aus dem Französischen des Scribe, übertragen von L. B. Both. Hierauf: *Die Zauberrose*, große komische Pantomime in zwei Aufzügen. Musik von Feistenberger. Aufgeführt von einer Gesellschaft Ballettänger aus Wien.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr wird die erste Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause statt finden. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen. **Matthäi. Lange. Queisser. Grenser.**

Heute, Sonnabend, den 26. November, ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde. **Die Vorsteher.**

Erwiederung auf die in Nr. 147 dieses Blattes befindliche literarische Anzeige (wörtlich wie folgt):

**Paris ou le livre de cent-et-un. 10 vol. in 18.** Der Band zu 8 Gr., welche Ausgabe in typographischer Hinsicht die Brüssler Fabricate weit hinter sich läßt.

Wenn der bis jetzt anonyme Verleger und Ankündiger von obiger Annonce seine Versprechungen zu erfüllen im Stande ist, und die nöthige Garantie gewähren kann, die angekündigten 10 Bände **complet** zu liefern, so wird derselbe hiermit aufgefordert, die ganze Auflage zu dem gebräuchlichen Buchhändler-Rabatt gegen baar an die allgem. niederl. Buchhandlung abzuliefern. Leipzig, den 25. November 1831.

Literarische Anzeige.

**Paris ou le livre de cent-et-un. 10 Vol. à 1 Thlr.**

Den 10ten Band gratis,

steht seit dem 15. November zum Verkauf.

Die folgenden Bände erscheinen regelmäßig 6 Tage nach der Pariser Ausgabe.  
Leipzig, den 25. November 1831.

Allgemeine niederl. Buchhandlung.

Anzeige. Den Ankauf einer bedeutenden Partie verschiedener sehr wohlfeiler Seidenwaaren, worunter sich viele schwere und feine Sachen befinden, zeige ich meinen geehrten Abnehmern hiermit ergebenst an. **J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.**

Anzeige. Bestellungen auf den Gebrauch der königl. sächs. privilegirten Bettfeder-Reinigungsmaschine werden von jetzt an abgegeben bei **F. Faulmann, Klostergäßchen Nr. 784.**

Empfehlung. Helbes oder Dresdner Gries und reines Kartoffelmehl empfiehlt zu billigsten Preisen **E. S. Schubert, im Brühl Nr. 519.**

Empfehlung. Straßburger Gänseleber-Pasteten sind angekommen bei  
C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, von Bülow's Haus Nr. 579.

Empfehlung. Limburger Käse, in vorzüglicher Qualität, sind wieder zu haben bei  
C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

Empfehlung. Eingeleatete Pariser Früchte empfang wieder eine Sendung, und ver-  
kauft billigst C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

Empfehlung. Eine Sendung  
**neuer schöner Stilmuster**,  
von den kleinsten, beliebtesten Gegenständen zu Feuer- und Cigarren-Stuis, zu Tabakstenteln  
und steigend bis zu den größten und brillantesten Sachen, zu Ofenschirmen, Teppichen etc.,  
erhielt ich gestern Abend eine vorzügliche Auswahl.

H. P. Kuntz, auf der Reichstraße.

Empfehlung. Die schönen billigen Bücherschränke, Sophasische, Näh- und Säutem-  
tische, stehen zur Ansicht für jeden Liebhaber am Markt Nr. 870, bei A. Seb.

Empfehlung. Alle Arten Handlungsbücher, Rechnungen etc., liefert das Buch- u. Gr. bis  
6 Gr. schnell und ganz gut Gottl. Frenzel, an der neuen Pforte Nr. 659, neben dem silb. Bär.

Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt sich zu Bestellungen als Botenfrau von Leipzig  
nach Weissenfels und Naumburg. Dem gewerbetreibenden Publicum versichert sie bei  
geehrten Aufträgen prompte, der Ordnung gemäße, Bestellungen, verbunden mit Billigkeit.

Die wöchentliche Ankunft in Leipzig ist Donnerstags.

Christiane Hertig, aus Weissenfels,  
auf dem Kanstädter Steinwege, in den 3. Hufen.

Bücher-Verkauf. Schmidts Geschichte der Deutschen, 23 Bde., Galetti's kleine Welt-  
geschichte, 27 Bde., Schubmanns Post-, Staats- und Zeitungs-Lexicon, 17 Bde., Millots  
Universalhistorie, 13 Bde., ein Exemplar Conversationslexicon, neueste Ausgabe, wenig ge-  
braucht, Kreusers Mythologie, 6 Bde. mit Kupfern, Schwans Dictionnaire in Quart, 2 Bde.,  
Berlin 1819, eine Partie Jugendschriften und einige Sammlungen von Reisebeschreibungen,  
werden billig verkauft bei Duellmaier, Antiquar, Auerbachs Hof, vom neuen Neumarkte  
herein das erste Gewölbe links.

### Bücher-Verkauf.

Wegen Mangel an Platz werden jetzt in meiner Leihbibliothek eine Menge Doubletten  
von Büchern und Journalen, welche alle sehr gut gehalten und dauerhaft gebunden sind, zu  
billigen Preisen verkauft. Es sind dies medicinische, juristische und theologische  
Bücher und Journale; ferner eine Partie Taschenbücher, so wie eine Menge andere für  
eine Leihbibliothek sich eignende Lesebücher. Die Bibliothek, wo sie verkauft werden, befindet  
sich am Markte Nr. 175, in D. Schold's Hause, im Hofe zwei Treppen hoch.

Leipzig, den 22. November 1831.

G. H. Schröter.

Verkauf. Ein Sopha mit schwarzem Ueberzug, ein Spiegel und ein Tisch, steht billig  
zu verkaufen im Böttchergäßchen in Nr. 438, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Auf den Rittergütern Imniz und Peres bei Zwenkau ist eine Anzahl  
Birken, als Nugholz für Stellmacher, auf dem Stamme zu verkaufen, und bei den dortigen  
Holzausschneidern zu behandeln.

Zu verkaufen sind billig zwei Jagdhunde. Zu erfragen bei

August Kündiger, auf dem neuen Trockenplatze am äußersten Kanstädter Thore.

zur Kauf. Schöne (woch) leichte und gut (teer) Rifen (mit) dem billigen Preis zu verkaufen in Herrn Meuselburgs Hause, in der Klostergasse Nr. 118, bei Herrn Schneider.

**J. C. Walbenberger, Tischfabrikant, Reichstraße Nr. 434,**  
verfertigt alle Sorten Regenschirme, und reparirt auch alte zu ganz billigen Preisen.

**J. G. Schramm,**  
Kuerbachs Hof, drittes Gewölbe vom Markreiterrechts,  
empfiehlt sein bekanntes Lager von gestrichenen und gewirkten wollenen und baumwollenen in- und ausländischen Waaren, worunter vorzüglich eine neue Sendung englisch-wollener Herrenstrümpfe, welche ihrer Länge wegen die Stelle der Unterhosenkleider ersetzen, in weiß und grau, feine Bigogne-wollene Damenstrümpfe, Camisoler und Beinkleider für Herren und Damen, von weißem Fleece, denselben auch im Stück, welcher sich zu Leibbinden vorzüglich eignet, nach der Elle zu sehr billigen Preise.

Zugleich finde ich mich veranlaßt, bekannt zu machen, daß mein Geschäft durch den Tod meines Pflegesohns keineswegs eine Veränderung erleiden wird, und daß ich nie einem hiesigen Hause ein Commissionslager gegeben hat und geben werde.  
J. G. Schramm.

**Seidene Ballstrümpfe für Herren,**  
in dem neuesten Pariser Genre, sowohl glatt als à jour, empfiehlt zu ganz niedrigen Preisen  
Ernst Wilhelm Kürsten.

**Fleischfarbene Aermel für Damen,**  
von echter Terneaur-Wolle, empfiehlt als neu  
Ernst Wilhelm Kürsten.

**Sehr schönes weißes wollenes Garn,**  
aus der Fabrik der Herren Dresser & Sieverts, findet man zu billigen Preisen bei  
Ernst Wilhelm Kürsten.

**Geschmackvolle Bewatterkörbchen in Holz,**  
von 16 Gr. bis 5 Thlr. das Stück, so wie moderne Arbeitsbeutel zu billigen Preisen, empfiehlt in großer Auswahl  
J. V. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

**Coul. franz. Papiere,**  
in allen Sorten, von den geringsten bis zu den feinsten, zu allen möglichen Papparbeiten brauchbar, Gold- und Silber gepresste und durchbrochene Papierleisten, so wie auch Bignetten und Medaillons zum Aufkleben, empfehlen in großer Auswahl billigt  
Gebrüder Tecklenburg.

**Schnell zündende Taschenfeuerzeuge,**  
neueste Erfindung, ohne Schwefelsäure, indem man das Zündhölzchen nur zwischen ein Blatt leat und vermittelst eines leisen Drucks und schnellen Hervorziehens des Hölzchens augenblicklich Feuer erhält, empfiehlt als äußerst bequem  
C. S. Abnert, Peterstraße Nr. 33.

**Taschenuhr-Gehäuse,**  
sehr geschmackvoll in Bronze, empfiehlt, zu manchem angenehmen Geschenk sich eignend,  
C. S. Abnert.

Damiani ancien Officier français enseigne la langue française l'Arithmetique, l'Algebre, la Geometrie ainsi qu'a dessiner. Im Anker über dem Kaffeehause 3 Treppen hoch, Nr. 201, Hainstrasse.

**Gefuch.** Gesucht wird ein Darlehn von 50 — 60 Thlr. Derselbe kann die größte Sicherheit nachweisen, und würde nach in einem halben Jahre zurückzahlen. Sollte Jemand geneigt seyn, ihm dieses zu leisten, bester die Adresse unter A. R. in der Expedition dieses Blattes baldigst abzugeben.

**Gefuch.** Durch das plötzliche Ableben des Principals einer belebten Material-Waaren-Handlung ergiebt sich die Vacanz eines perfecten Dirigenten. Desfallsige schriftliche Offerten werden auch Ritterstraße Nr. 117 in der Verlagsbuchhandlung des Herrn Schladisch, angenommen und besorgt. Erhalten bis 1841  
Rechtig, den 20. November 1841

**Dienst-Gefuch.** Ein Mädchen, das in der Küche erfahren ist, sucht ein Unterkommen. Adressen bittet man unter V. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Logis-Gefuch.** Ein Logis, von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holzbehältniß und etwas Bodenraum, wo möglich unter einem Verschlus, 2 oder 3 Treppen hoch, vorn heraus oder auch in einem geräumigen Hofe, am liebsten in der Katharinen-, Hain-, oder Petersstraße, auch Grimma'schen Gasse, oder am Markte, im Preise von 50 bis 60 Thlr., wird von einer ledigen sitten Person von Ostern künftigen Jahres an zu miethen gesucht. Adressen, mit B. bezeichnet, bittet man versiegelt an den Hausmann Betsch im Schlosse Pleißenburg abgeben zu lassen.

**Logis-Gefuch.** Zwei ledige junge Herren suchen in der Stadt eine Stube und Kammer sogleich zu beziehen, in dem Preise von 16 — 24 Thlr. jährlich, durch die Commissions- und Versorgungsanstalt von J. F. Schmidt, Nr. 1341.

Zu pachten gesucht wird eine ansehnliche Speisewirtschaft, oder ein Gasthof mit Expedition, von Ostern 1832 an. Schriftliche Anzeigen hiervon beliebe man unter der Adresse A. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Vermiethung.** Eine feuerfeste, gewölbte Niederlage ist auf kürzere oder längere Zeit billig zu vermieten. Näheres in der weissen Taube parterre.

**Vermiethung.** Eine freundliche Stube mit einer schönen Kammer ist um den Preis von 30 Thlr. von jetzt oder zu Weihnachten an ein Paar ledige Herren zu vermieten in der Petersstraße Nr. 77, auch können daselbst Betten mit abgelassen werden.

**Vermiethung.** Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer, nebst Schlafbehältniß, mit Aussicht auf die Promenade, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere auf dem Roßplaz Nr. 1332, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 3 Treppen hoch, Ecke der Hainstraße und des Brühls Nr. 355, zu Ostern, 2 kleine Stuben, einzeln oder zusammen, eine Treppe hoch, zu Weihnachten, und ein Tabakboden sogleich oder zu Weihnachten. Näheres eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Gewölbe, sammt Schreibstube und zwei Niederlagen, in Bülow's Hause Nr. 579, auf die Reichstraße heraus. Auskunft ertheilt Herr Constantin Timmel, im Hause 2 Treppen hoch wohnhaft.

Zu vermieten sind zu Weihnachten oder zu Ostern zwei Familienlogis im Sporergäßchen Nr. 83 vorn heraus.

Zu vermieten ist von Weihnachten an ein freundliches Familienlogis drei Treppen hoch, kann auch auf Verlangen gleich bezogen werden. Zu erfragen in Nr. 439 im Böttchergäßchen parterre.

**Vermiethung.** Die erste Etage im Nr. 308 ist zwar noch auf längere Zeit vermietet, da aber der jetzige Herr Abmieter sich von hier weg und auf sein Rittergut begeben hat, so wünscht derselbe, daß jenes Logis anderweitig vermietet werde. Nähere Auskunft bei Herrn L. W. Fischer, oder der Eigenthümerin des Hauses Nr. 308, zweite Etage.

Zu vermietben ist in der Klostersgasse Nr. 163 zu Ostern 1832 die vierte Etage, bestehend aus 3 Stuben mit 2 Kaminen vorn heraus, eine Stube und Kammer im Hofe, nebst Küche und übrigen Subehör. Auskunft darüber in der zweiten Etage.

**Einladung.** Heute, den 26. November, ist bei mir von 9 bis 11 Uhr Vormittags Beefsteak zu haben. S. Angermann.

**Einladung.** Morgen Abend ladet zu Beefsteak, mit geschmorten Kartoffeln, und Sauerbraten höflichst ein. J. S. Heinicke, Burgstraße, alte Baderei.

**Einladung.** Morgen Abend, als den 27. November, lade ich meine Gönner und Freunde zur Tanzmusik ganz ergebenst ein, wobei ich mit Karpfen nebst andern Speisen und Getränken gefälligst aufwarten werde. S. A. Föwenberg, in Nr. 386 im Keller am Markte, dem goldenen Brunnen schräg über.

### Bestandmachung.

Gestern Abend sind aus einem hiesigen Kaufmannsgewölbe die nachverzeichneten Gegenstände entwendet worden. Es wird daher Jedermann, dem sie vorkommen sollten, hierdurch aufgefordert, davon sofort der unterzeichneten Behörde Anzeige zu machen.

Leipzig, den 25. November 1831.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel.

**Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.**

- 1) eine feine Bachsche Dose mit Jagdgemälde auf Perlmutter;
- 2) eine dergleichen Zuckerdose mit einer gemalten Ansicht aus der sächsischen Schweiz;
- 3) ein Holzkästchen bedruckt, mit Federn und Schreibzeug.

Verloren wurde vorgestern früh von Krafts Hofe im Brühl bis in die Gegend des Petersbors ein Paket, Nachlassenschaftsachen betreffend. Der Finder wird ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde gestern Vormittag auf dem neuen Neumarkte ein kleiner eiserner Fußtritt von einer Chaise. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der Petersstraße im goldenen Arm abzugeben.

Hört! hört! — Sollte der etwaige Finder eines Donnerstag, den 24. dieses Monats, wahrscheinlich auf der Reichsstraße in der Nähe von Kochs Hofe, verlorenen preuß. Cassen-Anweisung von fünf Thlr. zufällig Einer von Denen seyn, für welche eine rechtliche Handlung mehr Werth hat, als eine jedenfalls unverdienstliche Bereicherung, so sichert ihm die rechtmäßige Eigenthümerin, ein armes Dienstmädchen, Markt, Eckhaus Nr. 392, 4 Treppen hoch rechter Hand, gegen Wiedererstattung des Verlorenen, außer dem herzlichsten Dank, nach Befinden einen Thaler oder mehr zu!

Entwendet wurde seit einigen Wochen ein kupferner Henkeltopf, mit J. und E. 1815. gezeichnet, und ein Paar helle Tuchbeinkleider, nebst ein braunes Kinder-Tuchwestchen, von einer Bodenkammer. Sollte Jemand diese Sachen gekauft haben, so wird gebeten, sie gegen das Kanonend in Amtmanns Hofe beim Hausmann wieder zurückzugeben, indem es eine arme Witwe mit 4 unergögneten Kindern betrifft.

### Bekanntmachung.

Wegen einer Conferenz, die Richterlichen Leichen-Communen betreffend, werden dazu mit dem Vormittags um 10 Uhr sämtliche Mitglieder in den Petersschießgraben eingeladen.

Die Stellen in Nr. 56 in der Petersstraße sind besetzt.  
Der anonyme Brief vom 24. November ist, als aus einer Cholera-Gegegend kommend, sogleich durch die Flamme gegangen, und dadurch unschädlich gemacht worden. Dieß dem hämischen Scribenten zur Nachricht!

Bin ich Dir, wie es schien, lässig geworden; hab' ich Dich betrübt: so vergieb mir, gutes Mädchen. Ich will mir — auch Deinen Anblick versagen. M—11.

!! Preisaufgabe für Caricaturzeichner. Wie ein Lehrling aus Trähwinkel, der Mäklergeschäfte machen will, mit einem Hamburger Posten sitzen bleibt! 253, 7.

Dem F. Arnold'schen Ehepaare.

Heil Euch zum silbern Hochzeitstage.  
Noch fünf und zwanzig bleibet hier,  
Dann stehet wieder an Eurer Thür  
Und wünschet Euch Glück zum goldenen Tage  
Und wünschet Euch Glück zum goldenen Tage  
Und wünschet Euch Glück zum goldenen Tage

Berichtigung. In der letzten Annonce des gestrigen Tageblatt's lese man statt „Citronen“, „Kartoffeln.“

### Horzettel vom 25. November 1831.

Dr. Rfm. Schade u. Frau Proll, nebst Tochter, n. Halle, unbest.	Dr. Rfm. Schade u. Frau Proll, nebst Tochter, n. Halle, unbest.
Dr. Rfm. Barth, v. Pegau, post. durch.	Dr. Rfm. Barth, v. Pegau, post. durch.
Dr. Rfm. Großmann, v. Lannhausen, im Hotel de Saxe	Dr. Rfm. Pahlmann, a. Breslau, v. Kassel, im Hotel de Saxe
Dr. Major v. Carlowitz, Rittergutsbes. v. Falkenhain, bei v. Rochhaus	Dr. Walter Watterkeig, v. Weimar, im g. Adler
Die Frankfurter reitende Post	Dr. Rf. Barth, Kofler u. Thermann, v. Eise nach, Kaufmann u. Bühlhausen, post. durch
Auf der Dresdner Post: Dr. Buchdr. Boldt	Mad. Schick u. Oe. Michelsen, v. Frankenhau sen, bei Domherr Weise
Dr. D. Richter, v. hier, v. Dresden zurück	Die Frankfurter reitende Post
Dr. Stud. Öbring, v. hier, v. Dresden zurück	Petersthor.
Drn. Lieuten. v. Poniernacki u. v. Bartomowski, a. D., a. Polen, im Hotel de Pol.	Bormittag.
Dr. Oblgkreis. Wohlgenuth, v. Schwerin, v. d. Halle'sches Thor.	Dr. Rfm. Weineck, aus Meissen, von Pegau, bei D. Sacke
Auf der Berliner Post: Oe. Heintze, a. Dresden, v. Dessau, im Hotel de Pol.	Dr. Hofarzt Nieger, v. Hohenmilsen, bei Banzenberg
Die Hamburger reitende Post	Dr. Steinhauser Schweg, v. Beig, im ge. Baum.
Dr. Legat. Rath v. Leipziger und Dr. Optm. von Seydewitz, v. Nicmege, post. durch	Die Frankfurter reitende Post
Auf der Berliner Post: Dr. Mühlens, v. Liebe, v. Rostau, im Hotel de Pol.	Dr. D. Schweickart, v. Grimma, bei Schweidgr.

Berichtigung. Im gestr. St. d. Bl. muß es in der Erklärung von D. Epagier, S. 1206, 3. 4 heißen: historischen, R. heroischen.